

Der Cholera-Epidemiologe Franz Gustav Haberland in Dresden wurde vom Sanitätsrat mit 600 Mk. befrist, weil er aus ge-

GROSSE DEUTSCH-NATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER

WIESBADENER KUNSTSÄLE

LOUISENSTRASSE 9.

ENTREE 1 MARK.

11164



Seidenhaus Bock & Cie.

Erster grosser

Saison - Ausverkauf

vom 11. bis 18. September.

Wir bitten höfl. um Beachtung der Schaufenster!

11160

Deutsche Rothweine.

Angereicherter per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 10 Flaschen 55 Pf. 10416

A. & L. Veit, 1. Albelhaidstraße 1,
Bekannt: Albelhaidstraße 9.

Gegründet

1876.

Schloss-Brunnen

Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.

Arztlicherselbst bestens empfohlen bei
chron. Nierencatarrh, Blasen- und Nieren-
leiden.

Älteste Brunnenunternehmung des
Bezirks Gerolstein.

Haupt-Niederlage:

C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr. 16.
Telephon 499.

Verkaufsstellen: F. Alexi, Michelberg 3, Frz.
Hantz, Bahnhofstr. 12, Ed. Böhm, Adolphstr. 7,
F. Enders, Michelberg 32, Dan. Fuchs, Saalgasse 2,
Jas. Huber, Bleichstr. 16, F. Müllz, Rheinstr. 79,
Wilh. Müllz, Marktstr. 37, Louis Lendle, Stüh-
lengasse 18, Adolf Loether, Wörthstr. 1, Gg. Mader,
Mühlstr. 1, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14,
F. Nierlein, Kaserstr. 32, Jnl. Fröterius, Kirchgasse 28,
G. F. K. Schenker, Hofgasse 2, C. Schlick,
Kirchgasse 49, Oscar Siebert, Tannstrasse 50,
Otto Siebert, Marktstrasse 10. F 46

Die Direction:
Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Von der Reise zurück.

Antonie Bloem.

Neuanmeldungen für Gesangsunterricht: Mittwoch und
Samstag 12-1 Uhr.

Grösste Auswahl

in Divans, Canapés, complete Betten, Matratzen, ganzen
Braut-Ausstattungen. Preise sehr niedrig.

Ph. Lendle, Möbelschmied, Eisenberggasse 9.

Bernsteine, welche 20, helig. 3, dunkel. 22, blauschwarz. 20,
Glycerin-Schmierseife 17, Silber-Schmierf. 20, Schwalbensch. 71.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblierte Zimmer I. Etage.

Das Hauslich geprüfte und begutachtete

Netter'sche Saarlwasser

(Wunden) empfiehlt zu 40 Pf. und Mt. 1.10 Louis Schild,
nur 3. Langgasse 3, nirgends in der Stadt eine Füllale.



„Adler“
„Opel“
„Cleveland“
„Columbia“
etc. etc.

Fahrräder

Alleiniger Vertreter
für Wiesbaden
und Umgegend:

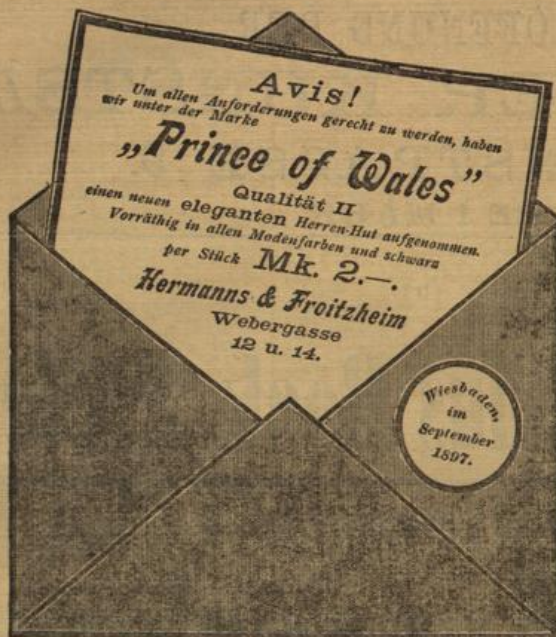
Mechaniker
Hugo Grün,
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

2000 □-Meter grosses überdachtes Velodrom,
Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv.
Telephon 566.

11165

Gold- u. Silber-

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1. Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul**, 12. Ellenbogengasse 12.

Ayres
englische **Tennis-Schläger:**
„Olympion“, „Hendleap“, „Club“, „Champion“, „Salisbury“ etc.

in allen beliebigen Gewichten vorrätig;
ferner empfehle getheerte Tennisnetze
N. 3.50, 4.50, 7.20 per Stück; Tennis-
bälle, Pressen, sowie alle sonstigen
Artikel, welche zu einem **Lawn**
Tennis - Spielplatze



sind. Croquetsspiele, Criqueis, Reisspiele, Baummel- und Kaskadegelspiele, Ringwerfen, Turn-
apparate, Schankelwippen, Ball- und Schiessscheiben etc. Grösste Auswahl in **Sportwagen**,
Sand- und Leiterwagen, **Schubkarren**, **schottische Karren**, **Gartenwerkzeuge** etc. etc.

Führe prinzipiell nur die besten Fabrikate bei anerkannt streng reell billigsten Preisen. Jeder Artikel mit
Zahlen ausgezeichnet. 6277

Gegründet
1833.

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18/20.

Gut assortirtes Lager in **Bijouterien und Silber-
waren**, **Trauringen**, **Uhren**. 9912
**Werkstätte für Reparaturen an Schmuck-
sachen**, **Uhren** etc. **Vergoldung**, **Versilberung**.

Extra billig.

Beste zu vollständigen **Luchtleidern**, 6 Meter zu Mt. 3.—.
Beste - schwarzen **Reisern**.
Beste - farbigen
Beste - **Kamagleidern**.
Beste - **Haustleidern**.
Beste - **Küchenleidern**.
Beste - **wollenen Hosen**.
Beste - **Blousen und Kinder-Reisern**.

Die schönsten **Baumwoll-Planellen** verkaufen wir per Meter
15, 20, 25, 30, 40, 45, 50 und 60 Pf.

Biederbetttücher in weiß mit rothem Rand per Stück 50,
70 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 und 1.80 Mt.

Biederbetttücher in reizenden neuen Streifen per Stück
60, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.70 und 2.— Mt.

Bieder-Gittern, extra feiner, per Stück 2.75 Mt.

Ein großer **Bohen Sport-Planette**, ganz neue Waare, per
Meter 36 Pf.

Ein großer **Bohen Melonlinen**, aparte neue Waare, per Meter
nur 40 Pf.

Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Unser **Büreau** befindet sich vom
1. October 1897 ab 11236
Friedrichstraße 23,
1. Stock.
W. & G. Weyershäuser,
Rechtsconsulenten und Agenten.

Empfehle
Damen - Glacé - Handschuhe,
In Leder u. Raupennah, 4-knöpfl., Mk. 1.80.
Herren - Glacé - Handschuhe,
In Leder u. Raupennah, Mk. 2.20. 11083
31. Webergasse. **M. Junker, Webergasse 31.**

Bernidelungen
werden prompt und billig angefertigt
Wiesbadener Fahrrad-Fabrik.
Bestellungen werden **Kirchstraße 13** und **Kirchstraße 13**, im
Blumenladen, angenommen. 9565
Reinen Schleuder - Bienenhonig,
feinster Blütenhonig per Pfund Mk. 1.20 empf. 6594
Kirchstraße 40. Carl Schlick, Kaffee-Hdlg. u. -Brennerei.

Victor'sche Frauenschule,
älteste und größte Frauen-
Schule Nassaus,
Wiesbaden, Taunusstraße 18.

Sur Vorbereitung
auf die im
Frühjahre
stattfindende

staatliche Prüfung
für
Handarbeits-Lehrerinnen

nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.
Prospecte kostenlos. Nähere Auskunft mündlich oder schriftlich
jederzeit durch die Vorsteherin **Fräulein Victor** oder bei
Unterzeichneten. **Moritz Victor.** 11600

Première

„Die Kunst im Waffenrock“

findet am 16. September am Residenz-
Theater statt. F 429

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 10490

Hessische Damenheim-Toile
à 1 Mt., 11 St. 10 Mt. **Nichols 18.** **Zeit. Hefen.** 50,000
20,000, 10,000 Mt. **Recher Bombau-Toile** à 8 Mt. 80 Pf.
Belmar-Toile à 1 Mt., 11 St. 10 Mt. **Frankf. Pferde-Toile**
à 1 Mt., 11 St. 10 Mt. **empfehlen** 11480
F. de Fallais, 10. Langgasse 10.

Fr. Altrach, Caviar
und
pr. grobkörn. Elb-Caviar
empfiehlt billigst
Kirchstraße 52. J. C. Keiper, Kirchstraße 52.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen
Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen
niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe ver-
bindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem
Güte der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervor-
ragender Billigkeit.
Die **Kronen-Wäsche** — sämtliche neuen
Formen für Stech- und Umlegebogen — kosten ohne
Unterchied der Färbung: 11082

per 1/2 Duzend **Markt 2.30,**
das ganze Duzend **Markt 4.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 429. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. September.

45. Jahrgang. 1897.

(47. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Köster.

Er hatte ihre Hand ergriffen und küßte sie ehrerbietig, sie etwas länger in der seinen haltend, als unumgänglich nötig war.

Durch ihren Kopf flogen rasche Gedanken. Sie fühlte sich ihm sehr verpflichtet, er war der einzige hier, der für sie sorgte, der ihr schenken zu können stand.

Die Worte der Prinzessin vorhin, „uneigennützig Freunde gibt es nicht“, hatten ihr plötzlich in den Ohren, und die Andeutungen, welche sie später hinzugesetzt. Eine Blutwelle schloß ihr ins Gesicht, sie fühlte sich verwirrt, und sie war doch sonst diesem Manne gegenüber so ruhig.

„Ja, Durchlaucht wird mich schätzen“, sagte sie hastig, „ich habe schon vorhin eine Unterredung mit ihm, in der ich Andeutungen machte — meine Stellung hier ist sehr schwierig, aber ich werde jetzt rücksichtslos vorgehen.“

„Halt! Rücksichtslos muß man nie vorgehen im Leben, gnädiges Fräulein“, fiel er ihr mit seinem leichtesten Lächeln ins Wort, „dabei zieht man meist selbst den Kürzeren. Besser den Feind zu Rücksichtslosigkeit treiben. Wenn Sie schon Andeutungen gemacht haben, so lassen Sie es dabei bewenden, dann reißt sich Frau Prinzessin Alles von selbst zusammen. Die hohe Dame ist erschrocken auf dem Gebiet, und im übrigen — ruhig Blut, Mädchen — Sie sehen wirklich wie ein Mädchen aus in den weißen Spitzenhüllen mit der frischen Rose im Gürtel. Wollen Sie mir die Rose spenden zum Lohn für meinen Mitbedienst?“

Er sah ihr tief in die Augen, ein fremder Ausdruck lag auf seinem Gesicht, etwas Weiches, Wehmütziges, was gar nicht zu seinem Wesen und Charakter stimmte.

Sie zögerte einen Moment, dann lächelte sie die Rose vom Gürtel und reichte sie ihm, er hatte sie verdient. Er preßte seine Lippen darauf und steckte sie in sein Knopfloch, ein Blick von Leidenschaft flammte in seinen Augen auf, im nächsten Moment wandte er sich ab und stellte eine Frage.

„Es soll nach dem Thee wieder Sitzung gehalten werden, wie ich sehe, und Cousine Emily soll also noch einmal als Medium fungieren“, sagte er. „Gutlich gefanden, das wird langweilig, wir kommen mit Emily nicht weiter, ich schlag die Prinzessin vor, zu warten, bis die Neapolitanerin, die Einspinner, kommt.“

„Glauben Sie allen Ernstes an die Resultate dieser Experimente?“ unterbrach sie ihn. „Es ist mir lieb, daß ich Sie einmal unter vier Augen danach fragen kann. Bis jetzt ist doch nur ganz Unwesentliches erzielt, was sich bei tieferer Untersuchung vielleicht erklären ließe.“

Er wandte sich zu ihr und blies ihr ein paar Sekunden in die Augen, als wolle er dort etwas studieren, dann guckte er die Äpfel an.

„Vielles bleibt unerklärlich“, sagte er, „wie sind hier ja im intimsten Winkel unter uns, wo kein Betrug walten kann.“

Er hielt inne, auf ihren Mienen spiegelte sich etwas, als ob sie nicht mit seiner Aufsicht übereinstimme. Sie dachte

an Emily, und wie sie diese jeglichen Betruges fähig hielt, auch großer Gefährlichkeit — als sie gewahrte, daß er sie scharf beobachtete, sentte sie die Augen.

„Ich halte wenigstens einstweilen jeden Betrug für ausgeschlossen“, fuhr er langsam fort, „aber ich finde ebenso, wie Sie, die Resultate gering und unwichtig und warte auf höhere Offenbarungen.“

„Sie glauben also an die Möglichkeit solcher Offenbarungen?“

„Mein gnädiges Fräulein — meine Glaubensfähigkeit ist überhaupt sehr gering, damit habe ich immer zu rechnen, und es wundert mich wirklich, daß Sie gläubige Seele Zweifeln Raum geben. Im Grunde — lassen Sie es mich Ihnen gestehen — tadelt ich es, daß man Sie in den mystischen Kreis gezogen hat. Sie sind zu jung für diese Dinge. Sie waren der Prinzessin als Theaterschülerin bequem, die Götting konnte sie nicht gebrauchen, aber für Ihre junge Phantasie ist es reichlich schwere Kost.“

„Mit mir wird geschoben, wie es Anderen bequem ist“, sagte Ottile bitter, „beruhte aber dann das Wort. Mitleid wollte sie nicht erweisen.“

Er schweig — und in diesem Augenblick hörte man den Wagen der Prinzessin vor das Portal rollen, sie verfügten sich beide in den kleinen Salon, wo Felix die wührend feindseligen Mienen des Prinzen und die flammenden Anklage Emily's mit höchstem Gleichmut entgeg.

Im kleinen Theatersaal herrschte ein quagelofener Ton, alle steifen Elemente fehlten, auch die langweilige Götting, und die Prinzessin war in brillanter Laune. Sie gewahrte bald den mißmuthigen Ausdruck in Prinz Anton's Mienen und machte sich ein Vergnügen daraus, ihn zu reizen und zu necken. Er beschloß nicht ihren schlafgerathenen Blick, und darum endeten solche kleine Scherzspäße mit seiner Niederlage.

„Was für einen geheimnißvollen Auftrag hast Du denn Baron Waldbüttel für Fräulein Nöppe erteilt, Tante Ada?“ fragte der Prinz plötzlich und sah dabei hämisch herausfordernd auf Felix, dessen Gesicht völlig unbewegt blieb.

Prinzessin Ada hob überaus das Kopf, ihr entlang der gereizte Ton des Reffen nicht, und bei ihrer raschen Ausrufung begegnete sie einem lebenden Bilde Ottile's, deren Wangen ein verächtliches Roth färbte. Baron Felix sah ihr fest ins Gesicht mit einem humoristischen Zug um den Mund. Ein Ritter ohne Furcht und Tadel, dachte sie, und kombinierte blüßschnell. Mignons Reaktionen vor ein paar Stunden gaben ihr einen Anhalt. Da war etwas vorgefallen, die beiden Reutenden, der Waldbüttel und das Mädchen, schienen einig zu sein. Ihr war das eine sehr erfreuliche Entdeckung.

Bis so lange hatte sie eigentlich noch wenig über ihres Schüßlings Zukunft nachgedacht, heute erst, als die Göttingen des albernsten Reffen für das schöne bürgerliche Mädchen, für das sie sich doch gewissermaßen verantwortlich gemacht hatte, ihr in ein bedenktliches Licht gerückt waren, hatte sie unbehagliche Gedanken daran geknüpft. Das konnte gefährlich für die kleine werden. Jung war sie, Felix und Blut hatte sie, eitel war sie natürlich auch wie jede Götting, und der Anton war ein scharfsichtiger Reizfisch. Wenn auch nur ihr Blut litt, schade wäre's.

Ein paar Minuten auf dem Wege nach dem Opernhause

hatte sie darüber nachgedacht und war zu dem Entschluß gekommen: ich muß das Mädchen verheirathen.

Ein Entziffer hatte die Gehantenreihe abgeschlossen. Sie war zu gutmüthig, sie hatte sich wieder Dinge aufgeladen, die auf die Dauer un bequem wurden. Das Rasenrumpfen und die entrüßten Gesichter in den Hofgärten hatten ihr bisher nur Spaß gemacht. Man beneidete der Bürgerlichen ihre Gunst und war wührend, wenn sie sich in ihrem eigenen Hause so weit über die Göttingen hinwegsetzte, daß sie die nicht Hoffähige in ihre kleinen Felle zog. Daß sie schlug den dämmen Schranken ein Schnippen, und wenn sie vor Aerger darst, so fand sie eine köstliche Komik darin.

Aber auf die Länge wurde die Sache schwierig. Das fäße Mädchen blieb nicht immer jung und hübsch. Ganz so spirituell, wie sie sich gebacht, war sie auch nicht, sie besaß gar keinen Sinn für Intrigue und war mitunter phyllischer erst für ihre Jahre. Aber Felix Waldbüttel war ja eine prächtige Partie für sie. Eine große Carrière würde er nicht machen, aber er war der einzige Sohn seiner Eltern, und nach ihrer Lebensführung zu urtheilen, mußten die Waldbüttel sehr wohlhabend sein. Freilich — ihre gute Baronin Cecilie Prinzess Ada hatte beinahe laut aufgelacht über das Bild, das ihr plötzlich vor sich war.

Sie zog die beiden Schelme aus ihrer großen Verlegenheit, indem sie Prinz Anton übermäßig seine Neugier verweh.

„Neugierige Kinder erhalten Nasenflüßer“, sagte sie lachend, „nicht wahr, lieber Waldbüttel, wir haben allerlei Geheimnisse miteinander, und weil ich mich so gut auf Sie verlassen kann und Sie sich auf mich, darum kommen wir prächtig miteinander aus.“

Prinz Anton suchte der Wuth. War da schon ein fait accompli? Sollte der Waldbüttel wirklich — er würde darauf geschworen haben, daß der der letzte wäre, der an eine reelle Heirath dachte. Aber die Rose, die er im Knopfloch trug, sie fehlte an der kleinen Nöppe Gürtel — Tod und Teufel! — wie hatte er den Menschen!

Die Prinzessin hob sehr die Ueberrumpfung auf. Ihre bewegliche kleine Person hielt nie lange an einem Plage aus. Sie beschloß, daß die spirituelle Sitzung beginnen sollte und beschloß den Puls der Tischchen.

„Sie sind auch in der richtigen Stimmung? Ganz hingeeben? Ich bin sehr gespannt auf die heutigen Offenbarungen. Ihre meditative Benüchtigung ist nicht ganz ausreichend, aber vielleicht erzielen wir heute doch eine stärkere Verbindung.“

„Durchlaucht, ich muß noch einmal, wie früher schon, betonen, größtmögliche Sammlung und tiefer Ernst sind bei allen Theilnehmern erforderlich“, sagte Emily, welche im Bewußtsein, den nicht zu entbehrenden Mittelpunkt dieser geheimen Vereinigungen zu bilden, einen überlegenen, würdevollen Ton anzuschlagen pflegte, und dann einen träumerischen, halb somnambulen Ausdruck annahm, der ihr bei ihrem großen Schauspieltalent vorzüglich gelang.

In dem beschloß er erwidern einen großen Schreien, daß nur durch das matte Licht einer mit einem roten Seidern verhängenen Kämpel erhellt war, setzte sich die kleine Gesellschaft um den länglichen Tisch.

(Fortsetzung folgt.)

Conservatorium für Musik
zu Wiesbaden
(früher Freudenbergsches, gegr. 1872),
Rheinstrasse 54, im eigenen Hause.

Unterricht an Fachschüler, Dilettanten und Anfänger.

Das Lehrer-Collegium ist wie folgt zusammengesetzt — **Clavierspiel:** die Herren Pianist Radolf Niemann, Edmund Uhl, Caesar Hochstetter, O. Brückner, O. Rosenkranz, Seibert, Koch u. Diemer; die Damen Fr. L. Moritz, J. Reckhard, Schroeder u. Klotz; **Gesang:** (Solo- und Chorgesang): Herren Albert Fuchs und W. Geis, Fr. Moritz; **Violinspiel:** Herren Concertmeister E. Kühn, W. Badony, Grober u. Horn; **Cellospiel:** Herren Kammermusikus O. Brückner u. Kgl. Kammermusiker Bachhaus; **Contrabass u. Bassinstrumente:** die Herren Kgl. Kammermusiker Ekl, Stamm, Book, Krahner, Haas etc.; **Orgel:** Herren Uhl u. Rosenkranz; **Theorie, Analyse, Generalbassspiel, Compositionslehre:** Herren A. Fuchs, E. Kühn u. Grober; **Pädagogik:** Hr. Edm. Uhl; **Kammermusik und Orchester-Übungen:** Hr. Kühn; **Ensemblespiel:** Herren Seibert u. Rosenkranz; **Ital. Sprache:** Fr. Vianoli; **Dochmanntext:** Hr. Kgl. Schauspieler Grove; **Vorlesungen über Musikgeschichte:** Hr. Caesar Hochstetter.

Wahl der Lehrkräfte und Stundenzeiten freigestellt.

Honorear p. Dritteljahr in den Vorellassen Mk. 33/40, incl. Ensemblespiel od. Theorie; (in der Seminarclassen — Clavier- oder Violinspiel, incl. Theorie — Mk. 16/18); i. d. Mittelclassen Mk. 40—60/4, incl. 2 Theoriestunden oder Ensemblespiel, Chorgesang u. Vorlesungen, resp. Ital. Sprache; i. d. Oberclassen (Fachschüler) Mk. 60/70—100, incl. vollst. Theoriekurs, Kammermusik, Pädagogik und Ausbildung z. Lehrberuf etc. (bei Gesang auch Ital. Sprache u. Clavierspiel, bei Streich- u. Blasinstrumenten auch Clavier- u. Orchesterspiel etc.); **Hospitanten** für Elementartheorie, Ital. Sprache oder Kammermusik allein Mk. 10.

Zur Aufnahme in die Vor- u. Seminarclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich. In den Hauptfächern Classen von nur zwei Classen bis höchstens drei wöchentlich.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 20. September. Ausführliche Prospekte kostenfrei durch die hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Expedition des Instituts (9—12 u. 2—6 Uhr Ugl., ausgen. Sonntage). **Auskunft** erteilt und **Anmeldungen** nimmt entgegen 11355

Die Direction: **Albert Fuchs und Emil Kühn**

Preise fest. Möbel-Lager Garantie 1 Jahr.
der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
(gegründet 1862),
10. H. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speiser, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Rahmen- und Kleidermöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sammelnde Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taget und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebnahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnung. F 846

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfehlend nur bestgearbeitete Polster- und Rahmenmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen sowie einzelne Theile.

Anfertigung von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Gänsefedern
Ich habe, nur ganz in der besten Qualität, und dann, verpackt in doppelte, dreifache, vierfache, fünffache, sechs- und siebenfache, ein ganz feines, nicht ganz so hartes, wie die gewöhnlichen, aber sehr angenehm zu sein. Ich habe 250, 275, 300, 325, 350, 375, 400, 425, 450, 475, 500, 525, 550, 575, 600, 625, 650, 675, 700, 725, 750, 775, 800, 825, 850, 875, 900, 925, 950, 975, 1000, 1025, 1050, 1075, 1100, 1125, 1150, 1175, 1200, 1225, 1250, 1275, 1300, 1325, 1350, 1375, 1400, 1425, 1450, 1475, 1500, 1525, 1550, 1575, 1600, 1625, 1650, 1675, 1700, 1725, 1750, 1775, 1800, 1825, 1850, 1875, 1900, 1925, 1950, 1975, 2000, 2025, 2050, 2075, 2100, 2125, 2150, 2175, 2200, 2225, 2250, 2275, 2300, 2325, 2350, 2375, 2400, 2425, 2450, 2475, 2500, 2525, 2550, 2575, 2600, 2625, 2650, 2675, 2700, 2725, 2750, 2775, 2800, 2825, 2850, 2875, 2900, 2925, 2950, 2975, 3000, 3025, 3050, 3075, 3100, 3125, 3150, 3175, 3200, 3225, 3250, 3275, 3300, 3325, 3350, 3375, 3400, 3425, 3450, 3475, 3500, 3525, 3550, 3575, 3600, 3625, 3650, 3675, 3700, 3725, 3750, 3775, 3800, 3825, 3850, 3875, 3900, 3925, 3950, 3975, 4000, 4025, 4050, 4075, 4100, 4125, 4150, 4175, 4200, 4225, 4250, 4275, 4300, 4325, 4350, 4375, 4400, 4425, 4450, 4475, 4500, 4525, 4550, 4575, 4600, 4625, 4650, 4675, 4700, 4725, 4750, 4775, 4800, 4825, 4850, 4875, 4900, 4925, 4950, 4975, 5000, 5025, 5050, 5075, 5100, 5125, 5150, 5175, 5200, 5225, 5250, 5275, 5300, 5325, 5350, 5375, 5400, 5425, 5450, 5475, 5500, 5525, 5550, 5575, 5600, 5625, 5650, 5675, 5700, 5725, 5750, 5775, 5800, 5825, 5850, 5875, 5900, 5925, 5950, 5975, 6000, 6025, 6050, 6075, 6100, 6125, 6150, 6175, 6200, 6225, 6250, 6275, 6300, 6325, 6350, 6375, 6400, 6425, 6450, 6475, 6500, 6525, 6550, 6575, 6600, 6625, 6650, 6675, 6700, 6725, 6750, 6775, 6800, 6825, 6850, 6875, 6900, 6925, 6950, 6975, 7000, 7025, 7050, 7075, 7100, 7125, 7150, 7175, 7200, 7225, 7250, 7275, 7300, 7325, 7350, 7375, 7400, 7425, 7450, 7475, 7500, 7525, 7550, 7575, 7600, 7625, 7650, 7675, 7700, 7725, 7750, 7775, 7800, 7825, 7850, 7875, 7900, 7925, 7950, 7975, 8000, 8025, 8050, 8075, 8100, 8125, 8150, 8175, 8200, 8225, 8250, 8275, 8300, 8325, 8350, 8375, 8400, 8425, 8450, 8475, 8500, 8525, 8550, 8575, 8600, 8625, 8650, 8675, 8700, 8725, 8750, 8775, 8800, 8825, 8850, 8875, 8900, 8925, 8950, 8975, 9000, 9025, 9050, 9075, 9100, 9125, 9150, 9175, 9200, 9225, 9250, 9275, 9300, 9325, 9350, 9375, 9400, 9425, 9450, 9475, 9500, 9525, 9550, 9575, 9600, 9625, 9650, 9675, 9700, 9725, 9750, 9775, 9800, 9825, 9850, 9875, 9900, 9925, 9950, 9975, 10000, 10025, 10050, 10075, 10100, 10125, 10150, 10175, 10200, 10225, 10250, 10275, 10300, 10325, 10350, 10375, 10400, 10425, 10450, 10475, 10500, 10525, 10550, 10575, 10600, 10625, 10650, 10675, 10700, 10725, 10750, 10775, 10800, 10825, 10850, 10875, 10900, 10925, 10950, 10975, 11000, 11025, 11050, 11075, 11100, 11125, 11150, 11175, 11200, 11225, 11250, 11275, 11300, 11325, 11350, 11375, 11400, 11425, 11450, 11475, 11500, 11525, 11550, 11575, 11600, 11625, 11650, 11675, 11700, 11725, 11750, 11775, 11800, 11825, 11850, 11875, 11900, 11925, 11950, 11975, 12000, 12025, 12050, 12075, 12100, 12125, 12150, 12175, 12200, 12225, 12250, 12275, 12300, 12325, 12350, 12375, 12400, 12425, 12450, 12475, 12500, 12525, 12550, 12575, 12600, 12625, 12650, 12675, 12700, 12725, 12750, 12775, 12800, 12825, 12850, 12875, 12900, 12925, 12950, 12975, 13000, 13025, 13050, 13075, 13100, 13125, 13150, 13175, 13200, 13225, 13250, 13275, 13300, 13325, 13350, 13375, 13400, 13425, 13450, 13475, 13500, 13525, 13550, 13575, 13600, 13625, 13650, 13675, 13700, 13725, 13750, 13775, 13800, 13825, 13850, 13875, 13900, 13925, 13950, 13975, 14000, 14025, 14050, 14075, 14100, 14125, 14150, 14175, 14200, 14225, 14250, 14275, 14300, 14325, 14350, 14375, 14400, 14425, 14450, 14475, 14500, 14525, 14550, 14575, 14600, 14625, 14650, 14675, 14700, 14725, 14750, 14775, 14800, 14825, 14850, 14875, 14900, 14925, 14950, 14975, 15000, 15025, 15050, 15075, 15100, 15125, 15150, 15175, 15200, 15225, 15250, 15275, 15300, 15325, 15350, 15375, 15400, 15425, 15450, 15475, 15500, 15525, 15550, 15575, 15600, 15625, 15650, 15675, 15700, 15725, 15750, 15775, 15800, 15825, 15850, 15875, 15900, 15925, 15950, 15975, 16000, 16025, 16050, 16075, 16100, 16125, 16150, 16175, 16200, 16225, 16250, 16275, 16300, 16325, 16350, 16375, 16400, 16425, 16450, 16475, 16500, 16525, 16550, 16575, 16600, 16625, 16650, 16675, 16700, 16725, 16750, 16775, 16800, 16825, 16850, 16875, 16900, 16925, 16950, 16975, 17000, 17025, 17050, 17075, 17100, 17125, 17150, 17175, 17200, 17225, 17250, 17275, 17300, 17325, 17350, 17375, 17400, 17425, 17450, 17475, 17500, 17525, 17550, 17575, 17600, 17625, 17650, 17675, 17700, 17725, 17750, 17775, 17800, 17825, 17850, 17875, 17900, 17925, 17950, 17975, 18000, 18025, 18050, 18075, 18100, 18125, 18150, 18175, 18200, 18225, 18250, 18275, 18300, 18325, 18350, 18375, 18400, 18425, 18450, 18475, 18500, 18525, 18550, 18575, 18600, 18625, 18650, 18675, 18700, 18725, 18750, 18775, 18800, 18825, 18850, 18875, 18900, 18925, 18950, 18975, 19000, 19025, 19050, 19075, 19100, 19125, 19150, 19175, 19200, 19225, 19250, 19275, 19300, 19325, 19350, 19375, 19400, 19425, 19450, 19475, 19500, 19525, 19550, 19575, 19600, 19625, 19650, 19675, 19700, 19725, 19750, 19775, 19800, 19825, 19850, 19875, 19900, 19925, 19950, 19975, 20000, 20025, 20050, 20075, 20100, 20125, 20150, 20175, 20200, 20225, 20250, 20275, 20300, 20325, 20350, 20375, 20400, 20425, 20450, 20475, 20500, 20525, 20550, 20575, 20600, 20625, 20650, 20675, 20700, 20725, 20750, 20775, 20800, 20825, 20850, 20875, 20900, 20925, 20950, 20975, 21000, 21025, 21050, 21075, 21100, 21125, 21150, 21175, 21200, 21225, 21250, 21275, 21300, 21325, 21350, 21375, 21400, 21425, 21450, 21475, 21500, 21525, 21550, 21575, 21600, 21625, 21650, 21675, 21700, 21725, 21750, 21775, 21800, 21825, 21850, 21875, 21900, 21925, 21950, 21975, 22000, 22025, 22050, 22075, 22100, 22125, 22150, 22175, 22200, 22225, 22250, 22275, 22300, 22325, 22350, 22375, 22400, 22425, 22450, 22475, 22500, 22525, 22550, 22575, 22600, 22625, 22650, 22675, 22700, 22725, 22750, 22775, 22800, 22825, 22850, 22875, 22900, 22925, 22950, 22975, 23000, 23025, 23050, 23075, 23100, 23125, 23150, 23175, 23200, 23225, 23250, 23275, 23300, 23325, 23350, 23375, 23400, 23425, 23450, 23475, 23500, 23525, 23550, 23575, 23600, 23625, 23650, 23675, 23700, 23725, 23750, 23775, 23800, 23825, 23850, 23875, 23900, 23925, 23950, 23975, 24000, 24025, 24050, 24075, 24100, 24125, 24150, 24175, 24200, 24225, 24250, 24275, 24300, 24325, 24350, 24375, 24400, 24425, 24450, 24475, 24500, 24525, 24550, 24575, 24600, 24625, 24650, 24675, 24700, 24725, 24750, 24775, 24800, 24825, 24850, 24875, 24900, 24925, 24950, 24975, 25000, 25025, 25050, 25075, 25100, 25125, 25150, 25175, 25200, 25225, 25250, 25275, 25300, 25325, 25350, 25375, 25400, 25425, 25450, 25475, 25500, 25525, 25550, 25575, 25600, 25625, 25650, 25675, 25700, 25725, 25750, 25775, 25800, 25825, 25850, 25875, 25900, 25925, 25950, 25975, 26000, 26025, 26050, 26075, 26100, 26125, 26150, 26175, 26200, 26225, 26250, 26275, 26300, 26325, 26350, 26375, 26400, 26425, 26450, 26475, 26500, 26525, 26550, 26575, 26600, 26625, 26650, 26675, 26700, 26725, 26750, 26775, 26800, 26825, 26850, 26875, 26900, 26925, 26950, 26975, 27000, 27025, 27050, 27075, 27100, 27125, 27150, 27175, 27200, 27225, 27250, 27275, 27300, 27325, 27350, 27375, 27400, 27425, 27450, 27475, 27500, 27525, 27550, 27575, 27600, 27625, 27650, 27675, 27700, 27725, 27750, 27775, 27800, 27825, 27850, 27875, 27900, 27925, 27950, 27975, 28000, 28025, 28050, 28075, 28100, 28125, 28150, 28175, 28200, 28225, 28250, 28275, 28300, 28325, 28350

Mobiliar-Versteigerung.

Eine Anzahl seitens der Justizverwaltung bisher benutzter, beim Umzug in das neue Gerichtsgebäude ausgelagerter Mobilien, darunter Stühle, Tische, Kassetten, Schränke, Lampen, Kassetten, Kleiderstühle u. dgl., gelangt am 18. September d. J., **Nachmittags 3 Uhr**, im ehemaligen Vollzugsgefängnis des früheren Landgerichtsgebäudes, Friedrichstraße 15 hier, gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung in Verkauf und Auktion. Die näheren Versteigerungsbedingungen werden im Termin verlesen. Die fraglichen Gegenstände können am 18. und 17. d. M. **Nachmittags Punkt 3 Uhr**, sowie am Tage der Versteigerung, **Nachmittags Punkt 3 Uhr** — Eingang Friedrichstraße 15 — besichtigt werden. **F 200**
Wiesbaden, den 11. September 1897.

Königliches Landgericht.

Städtische höhere Töchterschule
(Louisenstrasse).

Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 21. September.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 18. September, Vormittags 9—12 Uhr, in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 28, entgegen.

Schulrath Weidert.

Bekanntmachung.

Wegen Umzug läßt Herr **W. Sprenger** heute **Mittwoch, den 15. September** er., **Morgens 9½ Uhr** anfangend, im Restaurationslokal **Zur neuen Oper**,

Lannusstraße 43,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 fünfklamm. und 2 zweiklamm. Gasluster mit Auerbrennern, 1 Zimmer- oder Balkon-Lampe, Spiegel, Wandfiguren, Kassetten, 1 Polypheon-Musik-Automat (Savoyarden-Knabe), 3 Aushängeschilder, Marquise, Bilder, gr. Küchenschiff, bid. Wein- u. Champagner-Gläser, ca. 10.000 Cigaretten, versch. Reste Roth-, Weiß- und Süßweine, 1 Satz Billardbälle, ca. 20 Gr. gepulverte Birnen, Kasse u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
Grabenstraße 28.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. September e., **Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, versteigere ich infolge Auftrags nachverzeichnete, mir zur Veräußerung übergebene Mobiliar-Gegenstände im Saalbau

Zu den drei Kaiserern,
1. Stiftstraße 1,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Sollst. Betten, Spiegel- u. Kleiderschränke, Salon-Garnituren, Divan, Sopha's, Ottomanen, Verticow, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, runde, ovale und viereckige Tische, Bänke, Anzeiger, Schreibe-, Nacht- und Waschtische, Salon- und alle Arten andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Regulateure, Pendule, Deckbetten, Kissen, Gefäße und Kinder-Betten, Matratzen, Kassettenschrank mit Treter, Stühle aller Art, Cylinderbüreau, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portièren, Hängelampen, Kleiderständer, Handtuchhalter, Kinderwagen, Glas, Porzellan, Krystall, Drehorgel, Handwagen, Herren-Fahrrad, Küchenschrank, Küch. u. Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
Grabenstraße 28.

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. Direction **Chr. Heisinger**.
Erstes Spezialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Kunstern nur 2. Rang.
Anfang Abends 8 Uhr. **F 430**

Feuer-Ver sicherungs-Bank f. D. zu Gotha.
Büreau: Louisenplatz 1. **6361**

MERAN

(Meran, Obermais, Untermais u. Gratsch.) Saison September—Juni.
Klimatischer Kurort im deutschen Südtirol.
Prospecte durch die Kurvorstellung.

(W. & O. 1896/97) F 119

Für Lungenkranke.

Hollanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh.

Vorzüglicher Winteraufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mässigen Preisen. Prospekt gratis durch den dirig. Arzt u. Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann**, vorher dirig. Arzt an Dr. Bremer's Hollanstalt für Lungenkranke zu Gärbersdorf i. Schles.

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluß einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei der „Germania“ Lebens-Verf.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Garantie-Fonds 196 ½ Millionen Mark.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter:	55	60	63	65	67	70	75
folgende Rente:	77.80	91.10	100.50	108.50	118.20	133	150.

Für die dazwischen liegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt. Die Rente kann in ¼- oder ½-jährigen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Capitals. — Auszahlung kostenfrei. Keine Police-Kosten!

Ankauf und Prospekt bei

W. Hammer, Hauptagent, Wiesbaden, Kellerstraße 1.

5061

Suppen-Würze,

hergestellt aus 35 Procent Fleischsaft und den Extracten und Essenzen der feinsten französischen Champignons und der ausserordentlichen Suppenkräuter und Gewürze.

Dieselbe besitzt einen hohen

Nährwerth

und dient sowohl zur sofortigen Herstellung einer kräftigen Bouillon wie auch zur Hebung des Wohlgeschmacks und Kräftigung der Suppen und Saucen, der Mayonnaisen und der Gemüses aller Art. Ein kleiner Zusatz genügt.

Preis per Flasche 50 Pf. und höher.

Ausgewogen 50 Gramm 25 Pf.

Überall käuflich.

Höchste Auszeichnungen: Berlin, Brüssel, Baden, Wien, Marseille, Nizza, Sues etc.

Patentirt in England, Frankreich, Belgien etc.

Alleinige Fabrikanten: Rhein. Genusmittel- und Conserven-Fabrik, G. m. b. H., Köln a. Rh.

Bad Wildungen. Die Hauptquellen: Georgen-Curlee und die beiden Cisterne- und Selenen-Curlee sind seit langer Zeit durch ununterbrochene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Rheumatischen, Magen- und Darmleiden, sowie Störungen der Verdauung, als Heilmittel, Viehkur u. dgl. m. 1896 883,000 Flaschen. Aus feiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein künstliches, zum Theil unheilbares Salz. Schlichte, einfache, wirksame, über das Bad und Wohnungen im Badeort Wildungen und Europäischen Hof erliegt: Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen Actien-Gesellschaft. (Man. No. 14316) F 4

Museum-Restaurant
(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte helle Bier (nach Wilhelmer Brandt) der Wiesbadener Kronen-Brauerei, sowie Rindfleisch aus der Salvator-Brauerei, reine Weine, Diners und Soupers von 1 Mk. an, sowie Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstück- und Abendessen. Gute Küche, separates schönes Lokal für Vereine und Gesellschaften. **7161**

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller Wittwe,
Gde der Museum- u. Friedrichstraße.

Restaurant Wies,

51. Rheinstraße 51. **10548**
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Billiger Wein.

1894er angesehener reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Kiste, in Kisten von 20 Lit. ab. Groben Weinmarkt, 9. Markt. 453
Eisenweiden 1. Einmache, (ein gewöhnlich, Preislos, direkt
Gute Eisenweiden 10 Pf., bei 10 Pfund 9 Pf., sowie ein Baum Birnen Hofstraße 8, Gartenhaus.

**Hochherde**

eigener Fabrication u. ausnehmend billigen Preisen. 10469
C. Meh. Koch,
Gerbsabrik, Friedrichstraße 24.

Männer!

Vorzügliche Schwäche befehtigt der Regenerator. Broschüre von **Dr. med. Carol Irco**, als Doppelbrief f. 80 Pf. in Marken. Sofort Erfolge in jedem Alter. **F 60**
H. Luch, Berlin, Turbenerstr. 2

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien ist gegenwärtig die geeignetste Zeit. Ich erlaube mir deshalb meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Coals, Brissets, Holz u.

hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei Abnahme von ganzen Waggons, worin sich mehrere Familien theilen können, bedeutende Preisermäßigung. Preisverzeichnisse stehen gern zu Diensten.

Wilh. Theisen,**Kohlenhandlung,**

Louisenstr. 36, Gde der Friedrichstraße.

Kassenschranke, 1 grosser, 1 mittl. u. 1 kleiner, mit versch. Beizenverfärbung, Stahlwagner, Treter, wie neu, pr. f. bill. abgegeben. Abh. im Tagbl. Verlag. 11063

Staatsmedaille in Gold 1896.

Man versuche, vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

F 151

ACHTUNG! *Es* existieren

der Suppenwürze Maggi. Man verlange deshalb überall ausdrücklich ächte Suppenwürze „Maggi“, welche nicht nur wohlschmeckender, sondern auch ausgiebiger und deshalb billiger ist, als jedes andere, zu kleinlicher niedrigerem Preise an deren Stelle angebotene Präparat. Unterfiebungen beliche man der Firma Maggi, Züri, (Kant. St. Gallen), behufs Ueberweisung an die Königl. Staatsanwaltschaft anzuzeigen.

Heute**Vormittag 11 Uhr:****Gemälde-
Auction****24. Wilhelmstrasse 24.****F. Küpper.****Damen-Confections-
Versteigerung.**

Freitag, den 17. September er.,
Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigere ich im Auftrage eines
hiesigen Confections-Geschäfts im
Saale zum

„Deutschen Hof“**2a. Goldgasse 2a,**

nachverzeichnete Gegenstände, als:

**Damen-Mäntel, Damen- und
Mädchen-Jaquetts, Capes, Um-
hänge, Blonden etc. (zusammen
ca. 350 Stück)**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,

Grabenstrasse 28.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellungsvermittlung

Mittwoch, den 22. Septbr. d. J., Abends
9 Uhr, im Vereinslokal, „Zum Protodil“,
Luisenstraße:

Haupt-Versammlung.**Tagesordnung:**

1. Aufstellung einer neuen Bücherordnung.
2. Vorträge im Winterhalbjahr 1897/98.
3. Berathungen im Winterhalbjahr 1897/98.
4. Wahlwahl des Vorstandes.
5. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiche Theilnahme bitte

Der Vorstand.**Einnachfänger und Ständer**

haben Reichstraße 1. Reparaturen schnell und billig. z. 11799

NACHNAHMUNGEN**Bekanntmachung.**

Gegen die auf den Namen unserer früheren Firma:
Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
veraussetzt, für den 2. Januar 1898 zur Rückzahlung gekündigten
Mart 25,444,500 4%ige Hypotheken-Anteil-Certificate
bieten wir hiermit den Umtausch in unsere

3 1/2%igen Hypotheken-Pfandbriefe,
deren Kündigung und Verlosung bis zum Jahre 1908 ausgeschlossen ist,
in der Weise an:

doch wir gegen den Nominalbetrag der 4%igen Certificate den gleichen Nominalbetrag in 3 1/2%igen Pfandbriefen gemäßen,
die 4%ige Verzinsung bis zum Schlusse dieses Jahres belassen, die bis dahin laufenden Zinsen und anstehende Zin-
differenz voranzubahlen, und eine Umtauschprämie von 1/4% auf den Nominalbetrag vergüten, jedoch eine

baare Zuzahlung**bei den Januar/Juli-Stücken von Mk. 13,75****bei den April/October-Stücken von Mk. 23,75****für je 1000 Mark Capital** unsererseits geleistet wird.

Dieser Umtausch erfolgt bis zum 20. September a. c. außer bei uns, der Dresdner
Bank in Berlin und deren Filialen, der Nationalbank für Deutschland in Berlin,
bei unseren sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen,

welche auf Wunsch Anmeldeformulare verabfolgen und jede sonstige auf den Umtausch bezügliche Auskunft erteilen. (A 408 9 B) F 118
Berlin, im September 1897.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Gustav Graf. Dannebaum.

Billigste Bezugsquelle
Echter Silberwaaren.
Specialität: Tafel-Geräthe u. Bestecke jeder Art.
Albert J. Heidecker,
25. Taunusstrasse 25.

Wasserdichte Jagdflügel
fertigt als Langjährige Specialität
unter Garantie
Walter Leinung,
Schulmachersmeister.
1. Specialgesch. für feinere und solide Schuhm.
Arbeit nach Maß.
Laden 14. Luisenstraße 14.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsbüros, Verordn. und
Private werden in Schwarz-, Rot- u. Copir-
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: J. G. Schabel,
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.

Umszüge
In der Stadt und über Land.
Sowie Waggons, Ladungen
übernimmt unter Garantie bill.
Wilh. Blum,
37. Friedrichstraße 37.

Jul. Mollath,
Schulberg 2 u. 4. Mithelsberg 21.
Fernsprechanruf 364.
Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Canalisation nöthigen Artikel, wie:
Thonröhren, Eisenröhren, Berdichtungsböden, Loe-
reide, sowie Cement, Kalk, Zuffeine, Drainage-
röhren etc. zu den billigsten Preisen.
Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerte in großer Auswahl Porzellan, Glas, Steinzeug,
erdene und Steinzeug-Waaren für Privat- und Geschäftsbau,
sowie Stimmstühle, verzierte und bemalte Steinzeug-
waaren zu den billigsten Preisen.
Besonders mache aufmerksam auf Einmachgläser und
Einfachgläser aus Steinglas.
8894

**Zertlich
empfohlener
Frauenschutz**

D. H. P., großartige Erfindung eines berühmten Frauen-
arztes; einfacher, sicherer, garantirt unschädlicher Apparat,
nur einmalige Anschaffung, empfiehlt **Dr. Hein, Berlin,**
Zimmerstr. 9. Beschreibung etc., sowie frauendräht. Gut-
achten geschloß. geg. 20 Pf. Briefm. (P. L. 1100/7) F 116
Vorzüglicher Privat-Ratgeberin zu möglichem
Breite Dambachstr. 3. L. 11082
Garantirt reiner selbstgeschaffter Muthensthonig zu verkaufen.
Vahler, Friedrichstraße 44. 11761

Kohlen.
Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten
Kohlen, Coaks, Briquettes zu allen Feuerungs-
anlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.,**
in nur 1a Qualitäten, bei **billigster** Preisnotirung, in
empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der
Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid
bei Aachen. Es sind dieses hauptsächlich Sorten,
die nicht rassen, nicht backen, wenig
Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes
Feuer geben, worauf ich ganz besonders aufmerk-
sam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne
verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,
Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulzasse 2. — Telefon 269.

Kohlen.
Alle Sorten Kohlen, Coals, Bricketts, Anzünd-
holz, beste Qualität, zu billigen Preisen bei
A. Leonhardt,
Langgasse 53. Dohleimerstraße 20.
Telephon 293. Telephon 551.

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung
J. L. Krug,
5. Luisenstraße 5. Telephon 128.
bringt hierdurch ihre anerkannt 1a Qualitäten Kohlen (für alle
Feuerungen), sowie Coaks (für Centralheizungen), Briquettes,
Holz etc. in empfehlende Erinnerung.
Anthracitkohlen von Kohlscheid u. Zechen Rongedrahn,
leichtere kommen der billigen mindestens gleich. 11088
Billigste Preise. Pünktliche u. reelle Bedienung.

Billig. Kohlen. Billig.
Beste Anthraciten, direct vom Waggon, bei Baar-
zahlung zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 11335
C. Stahmer, Reichstr. 10, 1.

Fallavijel,
sehr schöne, zum Verkauf Langgasse 9, im Hof.
Birnen, gefüllte 40 Pf., gefüllte 25 Pf. v. Kpt.
und Sonnenbergstraße 4 zu haben.
Gute Birnen kump- und centurio. zu verk.
Feldstraße 23, Seiten.

45. Jahrgang. 1897.

Mademoiselle Trottereau recommence ses
leçons. Adelhaidstrasse 25, II.

